

Freibadsaison 2010

Dauer der Freibadsaison 2010

Freibad Hilstrup: 02.06. bis 01.09.2010 = 92 Tage (2009: 107, 2008: 105 Tage)
 Freibad Stapelskotten: 02.06. bis 01.09.2010 = 92 Tage (2009: 47, 2008: 119 Tage)
Sportbad DJK Coburg: 22.05. bis 01.09.2010 = 103 Tage (2009: 77, 2008: 113 Tage)
 Summe: 287 Tage (2009: 231, 2008: 337 Tage)

Besucherzahlen

Bad	2010	Durchschnitt Pro Tag	2009	Durchschnitt pro Tag	2008	Durchschnitt pro Tag
Hilstrup	82.636	898	94.847	886	84.824	808
Stapelskotten	57.231	622	32.321	688	49.529	416
Coburg	95.450	926	81.325	1056	82.039	726
Summe	235.317	820	208.493	903	216.392	642

Im Jahr 2010 wurden damit 26.824 Besucher mehr gezählt, als im Vorjahr, allerdings lag der Besucherzahl eine um 56 Tage längere Öffnungsdauer (bezogen auf alle drei Freibäder) zugrunde, da, anders als im Vorjahr, die Saison nicht durch Bautätigkeiten eingeschränkt war. Die Attraktivität des Freibades Hilstrup wird durch die erneut gestiegene Besucherzahl pro Tag verdeutlicht. Die beiden anderen Bäder konnten die Werte des letzten Jahres nicht halten. Das ist auch dadurch zu erklären, dass diese beiden Bäder im letzten Jahr erstmals nach Modernisierung wieder in Betrieb gegangen sind („Neuigkeitswert“). Durch die schlechten Witterungsbedingungen im August (siehe Wetterlage) konnten die Erwartungen an eine sehr gute Gesamtsaison nicht gehalten werden.

Der besucherstärkste Tag war der 10.07.2010. An diesem Tag besuchten insgesamt 12.366 Menschen die Freibäder, das waren 5,3 % aller Freibadbesucher der Saison (4832 in Hilstrup = 5,9 %, 3327 in Stapelskotten = 5,8 %, 4207 in der Coburg = 4,4 %).

Wetterlage

Die Besucherzahlen in Freibädern sind immer abhängig vom Wetter. Das kalte unbeständige Frühjahrs Wetter zog sich bis in den Juni hinein und begründete den späten Beginn der Freibadsaison. Der Sommer 2010 war gekennzeichnet durch eine über 4-wöchige hochsommerliche sehr gute Freibadwetter-Periode von Ende Juni bis in die zweite Juli-Hälfte hinein und versprach rekordverdächtige Besucherzahlen für die Saison 2010. Diese 30 – tägige Schönwetterperiode zog 169.064 Besucher an. Damit kamen 72 % aller Besucher in ca. einem Drittel der gesamten Freibadsaison (92, bzw. 103 Tage) in alle drei Freibäder.

Das sich anschließende ungewöhnlich wechselhafte, regnerische und kühle Wetter hielt sich mit wenigen Ausnahmetagen den ganzen August über und führte zu einem relativ frühen Ende der Freibadsaison 2010, so dass die hohen Erwartungen an die Besucherzahlen am Ende nicht gehalten werden konnten.

Wassertemperaturen:

Die ausschließlich solargestützte Beckenwasserbeheizung führt zu witterungsbedingten Schwankungen der Wassertemperaturen. Mit zeitlicher Verzögerung kühlt das Wasser bei Lufttemperaturrückgang ab und erwärmt sich ebenfalls zeitversetzt wieder bei anziehenden Lufttemperaturen. Kühle und sonnenarme Wetterlagen führen zu einem nur geringen Besucherandrang – und das unabhängig von der Wassertemperatur.

Folgende Übersicht zeigt die Tage, an denen die Wassertemperatur von 20 Grad nicht oder nur im Laufe des Tages erreicht wurde.

Bad	Morgens unter 20 Grad	% der Tage	Mittags unter 20 Grad	% der Tage	Abends unter 20 Grad	% der Tage
Hiltrup	18 Tage (von 92)	19,6 %	14 Ta- ge	15,2 %	11 Tage	12 %
Stapelskotten	7 Tage (von 92)	7,6 %	6 Tage	6,5 %	4 Tage	4,4 %
Coburg	25 Tage (von 103)	24,3 %	20 Ta- ge	19,2 %	14 Tage	13,6 %

Die Auswertung zeigt, dass die ausschließlich solargestützte Beheizung des Beckenwassers an der weit überwiegenden Zahl der Öffnungstage zu zufriedenstellenden Wassertemperaturen geführt hat. Lediglich an 12 % (Hiltrup), 4,4 % (Stapelskotten) und 13,6 % (Coburg) der Öffnungstage konnte eine Erwärmung des Wassers über 20 Grad auch im Laufe des Tages nicht erreicht werden. Die Witterungsperioden zu Anfang der Saison sowie in der zweiten Augushälfte, die dafür verantwortlich waren, waren eher untypisch kühl und relativ lang andauernd.